Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

Band: 79 (2014)

Heft: 1

Rubrik: Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter 01/2014, Februar 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

buch der Gemeinde Aesch[9] hätte genügt und auch der knopfäugige «Hüli» hätte die Geschichte korrekt erzählt. Und so passt es zum Bild dieses Wanderführers, dass die Tour am siebten Tag an der Stelle endet, wo schon zu Beginn der Reise die Autoren nicht erkannt haben, dass die Statue des heutigen Nepomuk eine Kopie ist, die 1939 an Stelle der historischen Statue, die das Brückenunglück vom 13. Juli 1813 unversehrt überstanden hat, aufgestellt wurde. Das Original steht seit 1949 im Heimatmuseum von Dornach.[10]

[9] Stiftung für Orts- und Flurnamenforschung Baselland: Flurnamen der Gemeinde Aesch. Reihe: Namenbuch der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft. 2005.

[10] Hanspeter Eisenhut: Der Birsbrücken-Einsturz von 1813. In: Dornach, hg. von der Einwohnergemeinde. Dornach (1988: 167).

Fazit

Das Verfassen eines Reiseführers stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Es gilt, den Wandernden den Solothurner und Baselbieter Jura in einer Art und Weise näher zu bringen, dass diese Landschaft zu entdecken sich als lohnenswert erweist, die Besucher zu Entdeckern werden zu lassen, denn viele kennen diesen wunderschönen Teil des Juras nicht oder nur ungenügend. Das gelingt mit gutem Kartenmaterial, guten Routen- und ausgewählten Hintergrundinformationen, spannenden Geschichten und dazu passendem Bildmaterial. Das alles, verpackt in einer ansprechenden Aufmachung, soll den Funken springen lassen. Das vermag der vorliegende Wanderführer leider nicht.

Eneas Domeniconi

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein

Netzwerk Geschichtsvereine
Réseau des Sociétés d'Histoire

Newsletter 01/2014, Februar 2014

Nachfolgend der erste der drei Newsletter in diesem Jahr. Auch im neuen Jahr wird sich das Comité trinational darum bemühen, die Geschichtsvereine in Baden, dem Elsass, der Nordwestschweiz und in der Pfalz noch stärker über die Grenzen hinweg miteinander zu vernetzen. Gerade im Jahr 2014 kommt den Geschichtsvereinen dabei eine besondere Verantwortung zu. Lange Zeit wurde der erste grosse Krieg des 20. Jahrhunderts in den drei Nationen, die am Oberrhein aufeinandertreffen, sehr unterschiedlich bewertet. Bis heute gibt es deutliche Unterschiede in der Erinnerungskultur der drei Länder. Die Geschichtsvereine können mit ihren Veranstaltungen und Publikationen hundert Jahre nach Kriegsbeginn einen wichtigen Beitrag leisten, dass die Geschichtsbetrachtung unsere Länder nicht weiter trennt, sondern viel mehr verbindet.

Rückblick auf grenzüberschreitendes Kolloquium in Strassburg

Alle zwei Jahre bietet das Netzwerk Geschichtsvereine ein grenzüberschreitendes Kolloquium in deutscher und französischer Sprache an. In Vorträgen werden neuere Forschungen zur oberrheinischen Geschichte vorgestellt, die Diskussion

dient dem gegenseitigen Austausch. Das 2. Kolloquium fand am 26. Oktober 2013 im Maison de la Région in Strassburg statt und wurde von der Fédération des Sociétés d'histoire et d'archéologie d'Alsace organisiert. Die beiden französischen Mitglieder des Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine – Gabrielle Claerr-Stamm, Präsidentin der Fédération und Gabriel Braeuner, Organisator des Kolloquiums – konnten knapp 80 Vertreter französischer, deutscher und schweizerischer Geschichtsvereine begrüssen. Ein Résumé des Kolloquiums gibt es in französischer Sprache unter http://www.alsace-histoire.org/fr/actualites/actualites9.html
Sobald im Frühjahrs 2014 die Website des Netzwerks Geschichtsvereine erweitert wird, werden dort auch Informationen in deutscher Sprache eingestellt.

Vollversammlung der Geschichtsvereine am 11. Oktober 2014
Ebenfalls im Rhythmus von zwei Jahren treffen sich die Geschichtsvereine am Oberrhein zu ihrer Vollversammlung. Das Comité trinational hat den Termin für die 2. Vollversammlung nun auf Samstag, 11. Oktober 2014 festgesetzt. Der ursprünglich einmal genannte Termin am 20. September 2014 entfällt. Gastgeber des ganztätigen Treffens wird das Dreiländermuseum in Lörrach sein, wo zu dieser Zeit eine grenzüberschreitend konzipierte Ausstellung zum Ersten Weltkrieg am Oberrhein zu sehen sein wird. Die Tagesordnung wird mit dem nächsten Newsletter Anfang Juni verschickt. Wer Anregungen für die Tagesordnung oder Vorschläge für Beiträge hat, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle des Netzwerks im Dreiländermuseum oder an das Mitglied des Comité trinational im jeweiligen Land: http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerke-Geschichtsverine/Comitee-trinational

Internationales Kolloquium in Saverne (Zabern)
Vom 5.–7. Februar 2014 bot im Château des Rohan in Saverne (Zabern) ein dreitägiges Kolloquium mit grosser internationaler Besetzung einen umfassenden Blick auf die Zabern-Affäre vom November 1913. Bei der von einem preussischen Offizier im Niederelsass ausgelösten Krise ging es um das Verhältnis des Deutschen Reiches zum Elsass. Informationen unter: http://www.alsace-histoire.org

Forschungstagung «Kirche und Politik am Oberrhein im 16. Jahrhundert»
Der Historische Verein der Pfalz organisiert die öffentliche Tagung vom 2. bis 5. April 2014 in Kooperation mit der Universität Tübingen und dem Institut für Evangelische Theologie am Universitätscampus Landau/ Pfalz. Vorträge von über 30 Experten widmen sich der Reformation und politischen Macht im Südwesten des Heiligen Römischen Reiches, in der Region vom Bodensee bis Mainz, von Württemberg bis Lothringen. Beleuchtet werden die unterschiedlichen Entwicklungen in Reichsstädten und auf dem Land, in weltlichen und geistlichen Territorien. Eine Halbtagsexkursion nach Wissembourg (Weissenburg) im Elsass und nach Bad Bergzabern rundet die Tagung ab. Anmeldung beim Historischen Verein der Pfalz, Fax: 06232/132540. Information unter: http://www.hist-verein-pfalz.de/downloads/HV-Tagung-2014.pdf

Wanderausstellung «Menschen im Krieg»
Die vom INTERREG-Programm unterstützte Wanderausstellung des Generallandesarchivs Karlsruhe und der Archives Départementales du Haut Rhin thematisiert den Krieg 1914–1918 in Baden und dem Elsass. Die Ausstellung gliedert sich in acht Kapitel. Neben allgemeinen

Informationen bilden 32 exemplarische Biographien den Schwerpunkt, die die Auswirkungen des Krieges auf das Leben der Menschen am Oberrhein anschaulich machen.
Die deutschsprachige Version der Ausstellung ist vom 29.3.–10.8.2014 im Generallandesarchiv Karlsruhe zu sehen und wandert anschliessend durch Baden. Ihr deutschsprachiger Katalog trägt den Titel: Menschen im Krieg 1914–1918 am Oberrhein, Kohlhammer Verlag 2014, 316 Seiten, ISBN 978-3-17-025873-0.
Die französischsprachige Version der Ausstellung ist im April und Mai 2014 im Conseil Général in Colmar zu sehen und wandert anschliessend durch das Elsass. Ihr Titel lautet: Vivre en temps de guerre des deux côtés du Rhin 1914–1918, Colmar 2014, 316 Seiten (ISBN 2-86068-065-9)
Demnächst werden die Websites zur Ausstellung freigeschaltet:
www.menschen-im-krieg-1914-1918.de

Filme zum 1. Weltkrieg
«Der Erste Weltkrieg im Südwesten» heisst ein 90-minütiger Film, der erstmals am Sonntag 6. April 2014, 20.15 Uhr, im SWR Fernsehen ausgestrahlt wird. Im Mittelpunkt stehen vier Familien, die in Tagebüchern und Briefen ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle im Ersten Weltkrieges am Oberrhein festhielten: Weitere Informationen in wenigen Wochen unter http://www.swr.de/
Das Schweizer Fernsehen SRF rekonstruiert in einer aufwändigen Dokufiction den Sommer 1914 in der Schweiz. Trailer und mehr Informationen unter: http://www.srf.ch/sendungen/schweiz-aktuell/anno-1914

Neuerscheinung über das Elsass als Reichsland
Im November 2013 erschien die 224 Seiten starke Publikation «L'Alsace au temps du Reichsland» von Gabriel Braeuner (ISBN-10: 2884192786, ISBN-13: 978-2884192781). Sie gibt einen umfassenden Überblick über die Jahre 1871 bis 1918 im Elsass. Weitere Informationen unter:
http://www.histoires-alsace.com/lalsace-au-temps-du-reichsland-un-age-dor-culturel-parution/

Rückmeldungen für den nächsten Newsletter
Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2014, Redaktionsschluss ist der 15. 5. 2014. Gerne stellen wir dort auch Projekte Ihres Geschichtsvereins vor, wenn diese von übergeordnetem grenzüberschreitendem Interesse oder von grundsätzlicher Bedeutung sind. Bitte schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de

Mit freundlichen Grüssen

Comité trinational des Netzwerks
Geschichtsvereine am Oberrhein
p. A.: Dreiländermuseum/
Musée des Trois Pays
Geschäftsstelle Netzwerk
Geschichtsvereine
Basler Strasse 143
D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150

museum@loerrach.de
http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Home